

Polier- und Schwabbellack AC 63

Technisches Datenblatt

Charakteristik

Nitrokombinations-Schichtlack, der als Grundierung für die anschließende Hochglanz-Deckpolitur dient und im Vergleich zur Herstellung polierter Oberflächen mit Schellack-Polituren zeitsparend geschlossenporige, hochglänzende, glasklare, kratz- und wasserfeste Oberflächen erzielt.

Anwendungsgebiete

Für Möbel aller Art und zugehörige Anbauteile oder Musikinstrumente (besonders aus Edelhölzern). Geeignet für alle üblichen Holzarten, Holzwerkstoffe und furnierte Spanplatten.

Verarbeitung/Applikation



Auftragsmethoden:	Becher	Streichen
Ø Spritzdüse (mm):	1,8–2,0	–
Spritzdruck (bar):	3,0–3,5	–
Auftragsmenge (g/m ²):	100	80
Ergiebigkeit (m ² /Liter):	5	12

Technische Daten

Verdünnung:	CLOU® Zellulose- (Nitro-) Lack-Verdünnung Nr. 790 (je nach Bedarf)
Verarbeitungsverviskosität:	~ 30 sek / DIN 4mm
Viskosität:	~ 50 sek / DIN 4mm
Dichte (g/cm ³):	~ 0,920

Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	15 Minuten
überlackierbar:	6 Stunden
polierfähig:	3–4 Tage
belastbar:	7 Tage

Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit Zellulose- (Nitro-) Lack-Verdünnung Nr. 790 oder CLOU® Reinigungs-Verdünnung reinigen.

Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr.: 08 01 11 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 2 Jahre

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 1).

Besondere Hinweise

Die einzelnen Lackschichten müssen sehr gut austrocknen, um ein Nachfallen zu verhindern. Der letzte Lackauftrag sollte vor dem Schleifen und Schwabbeln mindestens 3 Tage durchtrocknen.

Beachten Sie auch die Systeminformation „CLOU® Lack-polierverfahren“.

Die Lackierung ist nicht gegen PVC-Dichtungen beständig.

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
Polier- und Schwabbellack	63.00000
Zellulose- (Nitro-) Lack-Verdünnung Nr. 790	790.00000



Polier- und Schwabbellack AC 63

Verarbeitungsanweisung

Vorbehandlung

Die Holzoberfläche muss trocken, schmutz-, öl-, fett- und schleifstaubfrei sein.

Fette bzw. harzreiche Holzoberflächen mit Zellulose- (Nitro-) Lack-Verdünnung Nr. 790 oder Entharzer Nr. 499 reinigen.

Bei Renovierung gebrauchter Möbel die Oberfläche sorgfältig mit CLOURETHAN®-Verdünnung reinigen, gegebenenfalls mit CLOU® Universalabbeizer abbeizen, anschleifen (Körnung 240) und entstauben. In jedem Falle ist eine Vorprüfung auf ordnungsgemäße Haftung und Verträglichkeit durchzuführen.

Beizen

Als Beizen sind (bis auf Wachsbeize) alle CLOU® Beizen geeignet. Voraussetzung hierfür ist, dass diese gemäß den Arbeitsvorschriften verarbeitet und getrocknet wurden und Polier- und Schwabbellack im Spritzverfahren aufgetragen wird. Zur Verbesserung der Farbbeständigkeit kritischer Beiztöne 5% UV-Absorberzusatz Nr. 4471 zugeben.

Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Holzschliff 180–220er Körnung.

Vor Gebrauch Polier- und Schwabbellack gründlich aufschütteln.

Für den ersten Auftrag im Spritzverfahren mit ca. 20% Zelluloselack-Verdünnung Nr. 790, für die nachfolgenden Aufträge mit ca. 5–10% verdünnen. Im Streichverfahren stets mit ca. 20% Zelluloselack-Verdünnung Nr. 790 verdünnen.

Je nach Holzart 4–6 Lackschichten auftragen.

Gleichmäßige, nicht zu dicke Schichten auftragen, um eine gute Durchtrocknung zu erzielen.

Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

Nach Trocknung von mindestens 6 Stunden, besser über Nacht, kann jeweils die nächste Schicht aufgetragen werden. Bei feinporigen Hölzern ist kein Zwischenschliff erforderlich, grobporige Hölzer müssen stets geschliffen werden, um eine geschlossene Oberfläche zu erhalten. Der letzte Lackauftrag sollte mindestens 3 Tage bei Temperaturen über 18 °C durchtrocknen. Je länger die Trockenzeit ist, um so besser bleiben die hochglanzpolierten Flächen stehen. Das Nachfallen der Poren wird meist durch zu schnelles Arbeiten verursacht.

Schleifen

Nach ausreichender Trocknung mit dem Rutscher, Schwingschleifer oder Schleifband unter Zusatz von CLOU® Schleifflüssigkeit planschleifen. Vorschliff mit Körnung 240, Nachschliff mit Körnung 360–400. Anschließend die Flächen reinigen und 3 Stunden bis zum Verteilen trocknen.

Verteilen

Zum Ebnen der Lackfläche und zur Vorbereitung auf das Deckpolieren CLOU® Verteilerpolitur AC 70 mit einem getränkten Ballen nicht zu nass auftragen und längere Zeit, am besten über Nacht, trocknen lassen. Ist die Verteilerpolitur zu scharf, kann mit CLOU® Spezialverdünnung MP milder eingestellt werden. Auf keinen Fall darf Polieröl zugesetzt werden bzw. der Ballen oder die Lackfläche mit Polieröl in Berührung kommen.

Polieren

CLOU® Deckpolitur AC 80 mit der 2–3fachen Menge CLOU® Spezialverdünnung MP verdünnen und mit dem Ballen 2–3x auftragen. Zwischen den einzelnen Aufträgen ausreichende Trockenzeiten einhalten. Zu Beginn kann Bimsmehl oder auch tropfenweise Polieröl zugesetzt werden, nicht jedoch beim letzten Ballen. Die deckpolierte Schicht bis zur Endbehandlung mehrere Stunden trocknen lassen.

Endbehandlung

Einen sauberen Ballen mit CLOU® Polish befeuchten und die polierte Fläche gleichmäßig abreiben. Anschließend mit einem sauberen Ballen die Fläche solange bearbeiten, bis die letzten Reste Polieröl entfernt sind und Hochglanz erreicht ist.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

